

## ADB-Artikel

**Edzardus:** *Georg Elieser E.*, der zweite Sohn von Esdras E., war zu Hamburg 22. Januar 1661 geboren, † 24. Juni 1737, besuchte das Johanneum daselbst und seit 1676 zugleich mit 2 Brüdern das akademische Gymnasium. Seit 1681 studierte er Theologie zu Gießen, Frankfurt a. M. und Heidelberg. Nach der Rückkehr in seine Vaterstadt ward er am 16. Aug. 1684 Candidat des hamb. Ministerii und schon am 18. Juni 1685 Professor der Geschichte und griechischen Sprache am Hamb. akademischen Gymnasium, welche Professur er am 26. Januar 1717 mit der der orientalischen Sprachen vertauschte. Er und sein jüngerer Bruder, Sebastian, setzten das Werk ihres Vaters, die Bekehrung der Juden eifrig fort, doch nahmen einen Theil ihrer Kraft ihre Aemter in Anspruch, daher der Erfolg ihrer Wirksamkeit nicht mehr so glänzend war, obschon auch Georg Elieser in der rabbinischen Theologie sehr bewandert war. Von seinen Schriften sind außer 13 Leichenprogrammen auf Bürgermeister, Professoren etc. zu nennen „Tractatus talmudici Avoloa Sara sive de idololatria“, 1705 und 1710; „Tractatus talmudici Berachot sive de benedictionibus et precationibus“, 1713. 4.

### Literatur

Hamb. Schriftsteller-Lexikon Bd. 2. S. 129–130.

### Autor

*Klose.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Edzard, Georg Elieser“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---